

ZEUGNISERLÄUTERUNG (*)



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL) Diploma Beroepsonderwijs Kwalificatie: Coördinator beveiliging Kwalificatiedossier: Particuliere beveiliging <small>In der Originalsprache</small>

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE) Zeugnis über eine Berufsausbildung Qualifikation: Koordinator für Sicherheit Qualifikationsdossier: Privater Sicherheitsdienst <small>Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.</small>
--

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN
<p>Die wichtigsten Aufgaben eines Koordinators für Sicherheit sind:</p> <p>Kernaufgabe 1: Koordiniert Sicherungsmaßnahmen</p> <p>1.1 Plant und organisiert die Dienstausbildung</p> <p>1.2 Koordiniert tägliche Arbeiten</p> <p>1.3 Personalführung</p> <p>1.4 Koordiniert bei Zwischenfällen und Unglücken</p> <p>Kernaufgabe 2: Berichtet über und trägt bei zu Plänen</p> <p>2.1 Berichtet dem Management</p> <p>2.2 Leistet Beitrag zu (Arbeits-) Anweisungen und erstellt Ablaufpläne</p> <p>2.3 Leistet Beitrag zu Sicherungs- und Sicherheitsplänen</p>

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER
<p>Der Koordinator für Sicherheit arbeitet bei Firmen-Sicherheitsdiensten oder er ist bei privaten Sicherheitsfirmen beschäftigt, die ihn an einen Auftraggeber ausleihen. Er arbeitet bei verschiedenen Arten von Betrieben und Organisationen - von Ölraffinerien bis hin zu Ministerien. Die Fachrichtung ist speziell für Teamleiter und Objektkoordinatoren im privaten Personenschutz vorgesehen.</p>

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES	
Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 3 der niederländischen	Bewertungsskala/Bestehensregeln 10 ausgezeichnet

<p>(*) Erläuterung</p> <p>Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.europass.cedefop.europa.eu/</p> <p>© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010</p>

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>	<p>9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht</p>
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Der Koordinator für Sicherheit kann innerhalb des Schutz- und Sicherheitsbereiches in die Funktion als Bereichsassistent, Bereichsmanager, Gebietsmanager, Unternehmer und Schutz- bzw. Sicherheitsberater aufsteigen. Für keine diese Funktionen/Berufe gibt es eine Qualifikation im Rahmen einer Mittleren Berufsausbildung. Eine Aufstiegsfunktion außerhalb der Schutz- und Sicherheitsbranche ist Facility Manager. Dafür ist eine Qualifikation im Rahmen der Mittleren Berufsausbildung Facilitymanager, eine Qualifikation des Kennniszentrums Kenwerk, geeignet.</p>	<p>Internationale Abkommen Der Beruf Koordinator für Sicherheit ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>
<p>Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 90550 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2008 angeboten.</p>	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</p>	<p>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</p>
<p>Zugang Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

<p>Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kennniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.</p> <p>Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlncrp.nl</p> <p>SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.</p>
